



OB Christian Moser (l.) sagte weitere Unterstützung zu.



Eine besondere Ehrung gab es für Alt-OB Dieter Görlitz (r.).



Barbara Stamm kam trotz einer Sturzverletzung zum Festakt.



Auch Landrat Bernd Sibler sprach bei dem Festakt.

Ein halbes Jahrhundert Lebenshilfe

Das große Jubiläum wurde mit vielen Ehrengästen in der Stadthalle gefeiert

Deggendorf. (ww) Die Lebenshilfe des Landkreises feierte in der Stadthalle einen ganz besonderen Geburtstag. „50+1“ war das Motto des Festaktes. Der erste Vorsitzende der Lebenshilfe, Wolfgang Geier, ging bei der Begrüßung auf die vielen Mitarbeiter, Gönner, aber auch auf die Geschichte der Deggendorfer Lebenshilfe ein, die ihre ersten Schritte in Hengersberg machte und nun mit 22 Einrichtungen Menschen mit Handicap betreut.

Geier betonte, dass die Lebenshilfe, auch wenn man „50+1“ feiere, „kein falscher Fuchzger“ sei, sondern im Gegenteil, die Lebenshilfe weiter jung und dynamisch bleiben wird, um auch künftig die anvertrauten Menschen gewissenhaft auf ihrem Weg durch das Leben begleiten und unterstützen zu können.

Thema Barrierefreiheit

Die Menschen aus der Lebenshilfe haben die Feier in der Stadthalle auch musikalisch umrahmt. „de Voglwuidn“ aus der Werkstätte Regen performten Titel von Wolfgang Ambros und Hubert von Goisern. Der Chor der St.-Notker-Schule gab den St.-Notker-Song und „Happy Birthday“ in mehreren Sprachen zum Besten. Ein besonderes Schmankerl waren die Hip-Hop-Tänzer der Deggendorfer Werkstätten.

Erst nach einer Zugabe durften sie mit Standing Ovationen wieder die Bühne verlassen. Deggendorfs OB Christian Moser bedankte sich in seinem Grußwort zum einen für die Arbeit der Lebenshilfe, zeigte



Der Chor der Sankt-Notker-Schule legte sich mächtig ins Zeug.

Fotos: Walter Wisberger

aber auch auf, dass man noch nicht am Ende sei. Moser ging auch kurz darauf ein, dass man in der Stadt noch vieles zu ändern habe, um eine Barrierefreiheit so weit zu ermöglichen, dass Personen mit Handicap alles erreichen können.

Er beglückwünschte die Lebenshilfe zu 50 Jahren. Damals wusste man nicht, was sich aus dem kleinen Samen für eine große Pflanze entwickeln würde. Der Lebenshilfe sagte der Oberbürgermeister dabei auch einen Scheck aus dem Erlös des Stadtlaufs „Nightrun“ vor zwei Wochen zu.

Landrat Bernd Sibler erinnerte an viele Gespräche, welche geführt wurden, um auch vonseiten der Politik die Lebenshilfe zu unterstützen. Aber, so der Landrat, wenn man erkennt, wie Menschen in der Lebenshilfe aufblühen, ist es alle Mühe wert, und jeder Cent berechtigt. Der Vizepräsident des nieder-

bayerischen Bezirkstags, Dr. Thomas Pröckl, ging auf die Herausforderung ein, welche das Leben mit einer Behinderung mit sich bringt. Viele Menschen mit Handicap, so Pröckl, haben durch die Lebenshilfe wieder die Möglichkeit auf ein normales und vor allem eigenes Leben.

Für die Landesvorsitzende der Lebenshilfe, Barbara Stamm, war es eine Herzensangelegenheit, trotz eines Sturzes am Morgen zur Feier nach Deggendorf zu kommen und Grüße aus dem Landesvorstand an die Deggendorfer zu überbringen. Gleichzeitig hielt sie ein leidenschaftliches Plädoyer über die wertvolle Arbeit der Lebenshilfe. Es sei wichtig, so die Landesvorsitzende, die Wertschätzung und Würde des Menschen zu achten und zu schützen. Die 50-jährige Mitgliedschaft im Verein ist ebenfalls ein besonderes Jubiläum. Für dieses wurden vor Ort unter anderem Alt-OB und Eh-

renmitglied Dieter Görlitz und „Mister Lebenshilfe“ – wie er titulierte – Richard Maceiczky, ausgezeichnet. Letzterer erzählte, dass der damalige OB zu ihm gesagt hatte, er solle den Vorsitzenden machen, denn es würde einer gebraucht.

Die Geehrten

Ebenfalls 50 Jahre dabei: Edeltraud Pfaffinger, der Markt Hengersberg, Antonie Bruckner, Rita Eiglmeier, Helma Endl, Anna Englmeier, Helga Finkl, Annemarie Fried, Ernst Rothmeier, Dr. Fritz Scholz, Dr. Helmut Bösl (für den Ehefrau und Tochter die Ehrung entgegennahmen), Sieglinde Bräu, Erwin Feldmeier, Christoph Gramsch, Monika Kapfhammer-Stuka, Anneliese Karmann, Paul Ruh, Elisabeth Ruhland und Dr. Lothar Weidenbeck.